

(3334) Nr. 6632.

**Edict**

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 19ten December 1868 bei der im Register für Gesellschaftsfirmiten eingetragenen Firma:

„Erste Laibacher Geldverwechslungs-Gesellschaft“

des Heinrich Skodlar, Josef Kordin, Mathias Gregorich, Johann Remschagg und Edmund Terpin, die Löschung des aus der offenen Gesellschaft austretenden Herrn Edmund Terpin als Mitglied der Gesellschaft und in der Firma die Löschung der drei letzten Worte „und Edmund Terpin“ vorgenommen.

Laibach, am 19. December 1868.

(3083—3) Nr. 7325.

**Edict**

Zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Barthelma Van von Bründel H.-Nr. 12.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 23. August 1868 ohne Testament verstorbenen Barthelma Van von Bründel H.-Nr. 12 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

5. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 27. October 1868.

(3341—1) Nr. 8003.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. November 1868, Zahl 6486, in der Executionsfache der Maria Novak von Laibach gegen Herrn Mathias Sterzoi von Slivie pto. 450 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Forderungseilbietungstagung am 15. December d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 8. Jänner k. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten December 1868.

(3302—2) Nr. 6489.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Simon Pakiz von Jurjovik Nr. 10 gegen Matthäus Stupca (nicht Slupar) von Obergereuth Nr. 10 die auf heute angeordnete erste Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität erfolglos blieb, daher zu der angeordneten zweiten Feilbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhange am 7. Jänner 1869

geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten December 1868.

(3311—2) Nr. 4190.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 14. September 1868, Zahl 3124, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten executiven Feilbietung der dem Anton Enzar gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am

7. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8. December 1868.

Mit 50 kr. Risiko sind zu gewinnen

20.000 fl.

durch Abnahme eines

Rudolfsloses,

und zwar auf folgende Art:

Der Befertigte, von der Sicherheit dieser Lose überzeugt, und bei dem Umstande ihrer so günstigen Spielchance, indem sie 2 Ziehungen im Jahre mit abwechselnden Haupttreffern von 25.000 und 20.000 Gulden haben, ferner jedes dieser Lose ohne allen Unterschied mit mindestens 12 Gulden verlost werden muß, hat sich entschlossen, um nun auch seinen p. t. Kunden und dem gesammten Publicum einen Beweis seiner Ansicht über den Werth dieser Lose zu geben, alle jene

**Rudolfs-Lose, welche heute bis 10. Jänner 1869**

bei ihm en detail stückweise per 15 1/2 fl. gekauft werden, mit nur 50 kr. Differenz vom Ankaufspreise, d. i. mit 15 fl. nach erfolgter Ziehung vom 1. bis 15. April 1869 zurückzukaufen. — Da diese Lose in Folge ihrer Sicherheit, vorteilhaften Spielchance, ihrer gefälligen eleganten Ausstattung und ihres so billigen Preises sich besonders für Weihnachts- und Neujaars-Geschenke eignen, so ladet zum Ankaufe derselben höchlichst ein

**Joh. C. Sothen, Bank- & Wechselgeschäft, Wien, Graben Nr. 13.**

Credit-Promessen à 3 fl. 50 kr. und 50 kr. Stempel für die Ziehung am 2. Jänner 1869 mit Haupttreffer von 200.000 fl. sind ebendasselbst zu haben.

Aufträge von Auswärts werden gegen Cassa und bei Einsendung eines kleinen Betrages auch gegen Nachnahme auf das schnellste ausgeführt. [3221—6]

(3340—1) Nr. 8002.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. September l. J., Zahl 6007, in der Executionsfache des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Jakob Swigels von Martinsbach pto. 323 fl. 47 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 15. December l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 15. Jänner 1869

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 15ten December 1868.

(3334—1) Nr. 7906.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. September 1868, Zahl 5869, in der Executionsfache des Herrn Anton Mozel von Planina gegen Martin Debec von Bezulak pto. 55 fl. 65 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 11. December d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 12. Jänner 1869

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten December 1868.

(3258—3) Nr. 10466.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 31sten August l. J., Z. 7325, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser erster Feilbietung am

9. Jänner 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung der dem Anton Vole von Hrenoviz gehörigen Realität geschritten werden wird.

Gleichzeitig wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Theresia Pelan erinnert, daß ihr zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Johann Vucar in Adelsberg als Curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. December 1868.

(3155—3) Nr. 18621.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach, wird dem unbekannt wo befindlichen Wieland Oswald hiemit bekannt gegeben:

Es habe wider denselben hiergerichts Herr Anton Treo die Klage auf Zahlung eines Betrages von 91 fl. eingebracht, worüber die Tagung auf den

22. Jänner 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschlieung vom 18ten October 1845 anberaumt worden ist.

Da der Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde demselben der Advocat Herr Dr. Suppantichitsch als Curator ad actum bestellt, dessen der Beklagte Herr Wieland Oswald zur Wahrung seiner Rechte verständigt wird.

Laibach, am 23. September 1868.

(2811—3)

**Rundmachung.**

Von der Casinovereins-Direction wird bekannt gegeben, daß bei der am 26. October 1868 stattgefundenen Verlosung der Casino-Banactien für das Jahr 1868 folgende Nummern gezogen worden sind, als:

44, 84, 156, 160, 168, 202, 221, 327, 366 und 403.

Die mit den gezogenen Nummern versehenen Actien werden bis letzten December 1868 verzinst und vom 1. Jänner 1869 an gegen Rückstellung der Original-Actien und ordnungsmäßige, zur grundbücherlichen Löschung geeignete Quittungen aus der Vereinscasse ausbezahlt werden.

Laibach, am 27. October 1868.

Casinovereins-Direction.

(3074—1)

Nr. 4633.

**Erinnerung**

an den unbekannten ursprünglichen Besitzer der Realität Poss.-Nr. 1227 ad Mokrig.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der unbekannte ursprüngliche Besitzer der Realität Poss.-Nr. 1227 ad Mokrig hiermit erinnert:

Es haben Dr. Jakob und Aloisia Naglag, Realitätenbesitzer in Gats Nr. 34, wohnhaft in Rann, wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die obbezeichnete Realität aus dem Titel der Erfindung und Gestattung der Besizanschiebung sub praes. 7. Juli 1868, Z. 4633, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

20. Februar 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 a. h. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Martin Ivanseg von Gats als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 17ten Juli 1868.

(3231—3)

Nr. 6070.

**Reassumirung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Herrn Franz Kodre, Cessionär des Franz Furlan, gegen den mj. Franz Zigur von St. Veit pto. annoch schuldiger 42 fl. 3 1/2 kr. c. s. c. die Reassumirung der dritten executiven parzellenweisen Feilbietung der im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. III, pag. 80, 83 und 89, Schiwizhofen Tom. II, pag. 71 und Neufessel Tom. I, pag. 177 eingebrachten, mit dem Schätzungsprotokolle vom 17. December 1859, Z. 5323, auf 1050 fl. bewertheten Realitäten bewilliget und wegen Vornahme derselben die Tagung auf den

18. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, in loco St. Veit mit dem Anhange angeordnet wurde, daß obige Realitäten bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 28sten November 1868.

(3218—3)

Nr. 7605.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Mathäus Leban von Adelsberg gegen Johann Poženu von Garca-renc pto. 189 fl. c. s. c. laut Edictes vom 21. August l. J., Z. 5413, auf den 4. December l. J. angeordnete erste executive Realfeilbietung mit dem als abgehalten erklärt wurde, daß am

8. Jänner 1869,

Vormittags 10 Uhr, die zweite Feilbietungstagung abgehalten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Lukas Strenar von Adelsberg, Thomas Merkun und Michael Skollar von Neudierenbach erinnert, daß die ihnen zukommende betreffende Feilbietungsrubrik vom Bescheide 21. August l. J., Z. 5425, dem für sie wegen ihres unbekannten Aufenthaltes aufgestellten Curator ad actum Hrn. Albert Ritter v. Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 28sten November 1868.

(3113—3)

Nr. 4180.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alois Jenko von Gemenik gegen Johann Majdic von Brezje, unter Vertretung des Georg Zupan von Brezje wegen aus dem Vergleiche vom 26. October 1866, Zahl 3961, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gassenberg sub Urb.-Nr. 48 vor kommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1052 fl. 80 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagungen auf den

9. Jänner,

10. Februar und

10. März 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 6. November 1868.



K. k. priv.  
bei der



Ausstellung 1868  
ausgezeichnete

## Hunde - Salbe.

Bestes Conservirungs-Mittel der Haut gegen Schuppenbildung, Haarmangel, Flechtenauschläge, Schabe, Räude, Hautgrind. — Tiegel 70 fr.

### Flohwasser.

Momentaner Tod allen Ungeziefer und unerlässlich zur vollkommenen Reinigung und Fernhaltung jeder Hauterkrankung. — Flacon 70 fr.

### Hunde-Pulver,

für die Hundeskrankheit, Husten und Appetitlosigkeit der Hunde, von A. Koch, Thierarzt in Wien. — Schachtel 70 fr.

Hauptdepot für Krain in Laibach bei H. J. Kraschovitz „zur Briefstaube“, Hauptplatz Nr. 240. (3165-3)

Zur [3109-10]

## besonderen Beachtung!!

Weber auf geschäftlich werthlose Preis-Medaillen oder Hoflieferanten-Titel, noch auf einen, durch belästigende und schon lächerlich übertriebene Zeitungsreklame erzielt nicht beneidenswerthen Ruf spielend, sondern einzig und allein wahrhaft bürgerlich gediegen und reell vorgehend, empfehle ich der p. t. Herrenwelt mein seit vielen Jahren bestehendes und zu jeder Saison wohlaffortirtes

## Kleider-Magazin

Wien, Stadt, Rothenthurmstraße (Hotel zum österreichischen Hof) mit der Versicherung, daß die auf meinem Lager sich befindenden und in meinem Geschäft angefertigten Kleidungsstücke nicht aus leichten, abgelegenen, allenthalben billigst zusammengekauften, veralteten, meist nur halbschönen, mit Baumwolle gefälschten Pöbelstoffen, welche für den Moment das Auge blenden, billigst zusammengeschleudert sind, sondern durchwegs nur aus den gediegensten, echten, elegantesten und modernsten, in Farbe wie Qualität dauerhaftesten Stoffen auf das Gewissenhafteste und Preiswürdigste angefertigt sind, weswegen ich auch meine Waare nur mit den Erzeugnissen jener ersten Kleidermacher, deren Firmen zwar eben so, wie die meine, noch niemals in den Zeitungen inserierten, darum aber nicht desto weniger einen altbewährten guten Ruf genießen, mit Recht vergleichen und jedermann, der Gediegenes wünscht, anempfehlen kann.

Winterrode . . . . . von fl. 30 — 70  
Ueberzieher . . . . . von fl. 20 — 48  
Salonröcke u. Salonrode von fl. 24 — 45  
Jaquets . . . . . von fl. 18 — 40  
Jagdröcke . . . . . von fl. 16 — 30  
Schlafrode . . . . . von fl. 12 — 45  
Beinkleider (schwarze Salons) fl. 12 — 18  
deto Winter . . . . . von fl. 12 — 22  
Gilets (diverse) . . . . . von fl. 5 — 20  
deto weiß . . . . . von fl. 7 — 10  
Alle Gattungen Reise- und Stadtpelze zu verschiedenen Preisen.

Auch werden Stoffmuster auf Verlangen zugesendet, überhaupt alle Gattungen von Reise-, Jagd-, Straßen- und Salonkleidungsstücken nach Maß schnellstens angefertigt und prompt gegen Angabe und Nachnahme versendet. Brieflichen Bestellungen ist als Maß die obere Brustweite, Taillenweite, resp. Schrittlänge gefälligst beizufügen.

Kleider, die nicht passen oder nicht conveniren, werden bereitwillig und anstandslos umgetauscht.

### Georg Jerabek,

Herren-Kleidermacher in Wien.  
Magazine und Niederlage: Stadt,  
Rothenthurmstraße.  
(Hotel „österreich. Hof“)

(3285)

Nr. 1404.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 1. September 1868, Zahl 871, wird bekannt gegeben, daß zu der auf den 11. December 1868 anberaumten executiven zweiten Feilbietung der im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rectz-Nr. 28 und 146/4 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist und demnach die dritte auf den

15. Jänner 1869

angeordnete Feilbietung stattfinden wird.

Rudolfswerth, am 15. December 1868.

## Wichtig für Weinhändler.

Zu Samobor in Croatien sind beim Herrn Francisci gegen

## 2000 Eimer

sowohl rothe als weiße Weine vorzüglichster Qualität, alte und neue, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. (2812-10)



## Barterzeugungs-Pomade

à Dose 2 fl. 60 fr.

Dieses Mittel wird täglich einmahl Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

### Chinesisches

## Haarfärbemittel

à Flacon 2 fl. 10 fr.

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blasssten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Erfinder: Rothe & Comp. in Berlin, Com-mandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239. (652-24)

Das allerzweckmäßigste

## Neujahrs-Geschenk

ein elegant gefitteter

## Schlafrock

fl. 10.

Ein vollständiger

## Winter-Anzug,

ein feiner, gefitteter Winterrock, Hose und Gilet

fl. 24.

## Reise-Guba

aus feierischem Leder mit Capuze

fl. 12.

## Reise-Pelze

mit Lammfellfutter und Schoppenbräunung

fl. 36.

## Kleidermagazin

von Keller & Alt, Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen“, Ecke der Kräutnerstraße.

Preis-Courante gratis u. franco. Bestellungen bei gefälliger Angabe von Brust-Umfang (über Brust und Hüften), Bauchumfang (rings um die Mitte), Schrittlänge (fest im Schritt bis zur Erde) werden gewissenhaft ausgeführt und wird jeder Sendung ein Garantieschein beigelegt, worin wir erklären, daß von uns bezogene Kleidungsstücke, wenn dieselben nicht entsprechen, anstandslos retour genommen werden.

Uebertragene Kleidungsstücke werden an Minderbemittelte billigst verkauft. Gestützt darauf, daß wir alle unsere Waaren für Baargeld einkaufen, daß wir mit den ersten Fabrikhäusern des In- und Auslandes im directen Verkehr stehen, endlich gestützt auf unser streng rechtliches Vorgehen, werden wir nichts unversucht lassen, um allen Anforderungen auf die beste und billigste Weise zu entsprechen. Hochachtung (3162 10)

### Keller & Alt,

Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock, „zum Stock-im-Eisen.“

## K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Vom 1. Jänner 1869 an wird auf den Linien der k. k. priv. Südbahngesellschaft der **Agio-Zuschlag** zu den in Banknoten einzuhebenden Bahngebühren mit **17 1/2 Percent** eingehoben.

Wien, im December 1868.

(3346-2)

Die Betriebs-Direction.

## Werksbeamten-Stelle.

Bei den Domstift Gurk'schen Stahlwerken zu Gurk in Kärnten kommt die Stelle eines manipulirenden Werksbeamten mit Anfang April 1869 zu besetzen.

Bewerber, welche sich über praktische Kenntnisse in der Stahlmanipulation und tadellose Ausführung ausweisen können, haben ihre Gesuche bis Ende Jänner

bei dem domstiftlichen Verwesanten zu St. Magdalen, Post Friesach, zu überreichen, bei welchem, sowie bei der domstiftlichen Güter-Inspection zu Klagenfurt die näheren Bedingungen und Emolumente in Erfahrung gebracht werden können. (3347-1)

(500-1)

Nr. 809.

## Wein-Licitation.

Am 14., 15. und 16. Jänner 1869, Vormittags um 10 Uhr, werden in nachbenannten Gemeinden nachstehende, in Pfändung gezogene Weine im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung verkauft, als: in der Pfarre St. Lorenzen in Wisell, in den Gemeinden

Altendorf	200 Eimer	1868er	Weine,
Birkdorf	120	"	"
Buchdorf	120	"	"
Drenovez	850	"	"
Rußdorf	80	"	"
Suschnitz	500	"	"
Wittmansdorf	200	"	"

in der Pfarre Wischätz in den Gemeinden:

Podgorje	321 Eimer	1868er	Weine,
Wischätz	285	"	"
Dittmarsdorf	165	"	"
Pirschenberg	376	"	"

Zur Theilnahme an der Versteigerung werden Kauflustige eingeladen.  
K. k. Bezirkshauptmannschaft Mann, 29. December 1868.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

## 1. Verzeichniß

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erlöskarten zu Gunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft haben. (Die mit einem Sterne bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

- |  |   |
|--|---|
| <p>* Familie Guttman.<br/>Herr Jos. Mayerle, k. k. Hauptmann in Pension.<br/>" Leopold Martin Krainz, k. k. Hauptmann in Weizkirchen im Banat.<br/>" Feldmarschall-Lieutenant Springensfeld und dessen Frau.<br/>" Anton Samassa.<br/>" F. A. Pleische und Frau in Triest.<br/>" Felix L. Rapi und Frau in Wien.<br/>" Frau Eveline Marquise Gojani de St. Georges sammt Tochter.<br/>" Fräulein Mariane Chiosino.<br/>* Herr Mathias Agathon Bauer, k. k. Finanzrath, sammt Gemalin.<br/>* Domherr Johann Baptist Novak.<br/>* Frau Anna Edle v. Lufshan, k. k. Oberlandesgerichtsrathswitwe.<br/>* Herr Carl Fontaine von Felsenbrunn, k. k. Secretionsrath im Ministerium, f. Familie.<br/>" Frau Katharina Kapreg.<br/>* Herr Johann Kapreg, Landesgerichtsrath, f. Frau.<br/>* Frau Johanna Galle.<br/>* Fräulein Mathilde von Wildensee.<br/>* Franciscaer-Convent in Laibach.<br/>* Herr Alois Regal, jubil. Rechnungsrath der k. k. k. k. Staatsbuchhaltung, f. Gemalin.<br/>" A. Traun.<br/>* Domherr Josef Panscher.<br/>* Herr Michael Putre, Lehrer, sammt Familie.<br/>* Familie Klementic in Oberlaibach.<br/>* Herr Anton Lufshan.<br/>" Frau Marie Lufshan, geb. v. Priebeberg.<br/>" Herr Director Doctor Costa.<br/>" Thomas Glantschnig, k. k. jubil. Bezirks-hauptmann, sammt Familie.<br/>" Victor Ruard, Gewerkschafts- und Herrschafts-Inhaber, nebst Gemalin Anna und Kindern in Sava.<br/>" Julius Smigotsch, k. k. Oberst, nebst Gemalin Anna, geb. Ruard.<br/>" Franz Xaver Wcher, Rechnungs-Revident, sammt Gattin in Sava.<br/>" Carl Seitzer, Forstverwalter, f. Gattin in Sava.</p> | <p>* Herr Dr. Johann Hacıć, Administrator der Ruard'schen Werke und Güter.<br/>* " Otto Ruard, Cassier und Correspondent.<br/>* " Max Ruard, Werksleiter.<br/>* " Ignaz Semann sammt Familie.<br/>* " Franz Rudešch sammt Gemalin.<br/>* " Josef Rudešch, Herrschaftsbesitzer.<br/>* " Josef Schaffer, Verpflegsobervorwalter in Pension, sammt Gemalin.<br/>* " Doctor Adolf Schaffer.<br/>* " Josef Schaffer, k. k. Lieutenant.<br/>* " Blasius Verhouz mit Tochter.<br/>* " Baron Mac Neben o. Kelly f. Familie.<br/>* " Anton von Lauffenstein.<br/>* " Josef Ritter v. Pagliarucci f. Gemalin.<br/>* " Johann Gajo sammt Gemalin.<br/>* " Julius Bescho sammt Gemalin.<br/>* Familie Hudovernig.<br/>* Herr Dr. A. Sarz, Probst und k. k. Schulrath.<br/>* Josefina Freiin von Grimschig.<br/>* Herr Anton Woschel sammt Familie in Laibach.<br/>* " Raimund Huber von Odróg, k. k. Kreisgerichtsrath in Rudolfswerth, f. Familie.<br/>* " Otto Huber von Odróg, k. k. Landesregierungs-Official, sammt Familie.<br/>* " Josef Rudmann, jubil. Sparcassa-Buchh.<br/>* " Valentin Kosjef, k. k. Landesgerichtsrath, sammt Gemalin.<br/>" Fräulein Marie Hoinig.<br/>" Herr Franz Hoinig.<br/>" " Johann Kshellitz, pens. Statthaltereis-Hilfsamterdirector, sammt Familie.<br/>* " Josef Zudermann sammt Familie.<br/>* " Franz Schusterich sammt Familie.<br/>* " Beyschlag sammt Gemalin.<br/>* " Verwalter Michael Pregl.<br/>" Herr Nicolous Schetina, k. k. Revident, sammt Gemalin.<br/>" " Johann Schetina, k. k. Bezirksgerichts-Adjunct in Großschätz.<br/>* " Ignaz v. Kleinmayr mit Tochter.<br/>* " Frau Marie Bamberg sammt Familie.</p> |
|--|---|



## Als Praktikant für Pharmacie

wird Jemand der die vorgeschriebenen Gymnasialklassen absolviert hat, in eine neu zu errichtende Apotheke in der Stadt Mödling in Krain aufgenommen.

Näheres beim Apotheker (3324--2)  
**Friedrich Horáček** in Agram.

(3171--2)

Nr. 4824.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Daß die in der Executionssache des Herrn Alexander Münzel von Klagenfurt, durch Herrn Dr. Pfefferer in Laibach, gegen Matthias Podjed von Mosche für Sebastian Erschen von dort eingelegte Rubrik vom 9. October l. J., Z. 4037, wegen unbekannten Aufenthaltes desselben dem Herrn Josef Sterger, k. k. Notar in Krainburg, als aufgestellten Curator ad actum zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. November 1868.

## Eichenholz-Verkauf.

In dem commendischen Walde Stlug bei Tschernembl und dem pfarrlichen Walde zu Podsemel in Unterkrain werden im heurigen Winter Eichenstämme im cubischen Inhalte von 6000 bis 8000 Schuh mit Längen von circa 18 bis 36 Fuß und Stärke von ungefähr 10 bis 20 Zoll am Zopfende im Offertwege zum Verkaufe kommen.

Die Kauflustigen werden ersucht, die Verkaufsbedingungen in der Kanzlei der D.-D.-K. Commenda Laibach oder Mödling einzusehen und ihre Offerte, welche den genauen Preisangebot für einen Cubischschuh loco Erzeugungsort, und wenn der Offerent die Verkaufsbedingungen nicht selbst unterschreibt, die ausdrückliche Erklärung zu enthalten haben, daß er dieselben genau kenne und sie annehme, versiegelt spätestens

bis 15. Jänner 1869

ebendasselbst zu überreichen.

Verwaltungsamt der D.-D.-K. Commenda Laibach, am 24. December 1868. (3318--2)

Quadrille française 40 kr.

### Neuester Wiener Tanzmeister.

Zur praktischen Erlernung der neuesten Modetänze. Nebst erklärenden Figuren und Musikbeilagen. 1868.

Verlag von **Albert A. Wenedikt** in Wien, Pöhlowitzplatz, so wie in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes vorrätig. Bestellungen außerhalb Wien nur durch rekommandirte Geldbriefe. Alle 5 Theile in einem Band nett gebd. nur 2 fl. 20 kr., mit Frankopost 2 fl. 60 kr.

Mit Franco-Postversendung jeder Band um 15 fr ö. W. mehr, da durch Postnahme nichts verendet wird. [3062--6]

Neueste Cottillontänze 40 kr.

Mazur und Polka  
mazurka 48 kr.

Körbentanz 40 kr.  
Les lancers 48 kr.

Auflage über  
**15000** Exempl.

Der

Auflage über  
**15000** Exempl.

## „MERCUR.“

unentbehrliches Organ für jeden Capitalisten, insbesondere für den Los-, Fonds- und Actien-Besitzer,

erscheint unmittelbar nach jeder Verlosung und veröffentlicht vollkommen verlässliche

### authentische Ziehungslisten

aller österreichischen und ausländischen Lotterie-Effekten, aller verlosbaren Staats- und Privat-Obligationen, Pfandbriefe, Eisenbahn- und Industrie-Actien und Prioritäts-Obligationen etc., sowie correcte

### vollständige Restanten-Verzeichnisse,

ferner die entsprechenden Coupons- und Treffer-Auszahlungs-Tabellen etc.

Insbefondere erlauben wir uns auf die Rubrik

## Wiener Börsenhalle

aufmerksam zu machen, in welcher ausführliche Berichte vom Geld- und Effectenmarkt enthalten, die Verhältnisse und die Lage des Geldmarktes eingehend besprochen und unsere Leser von allen finanziellen Vorfällen in sachmännischer Weise verständigt werden.

Der „Mercur“ unterrichtet ferner in einem

### allgemeinen Dividenden-Anzeiger

seine Leser von dem Werthe der verschiedenen Zinsen- und Dividenden-Coupons.

Mit 1. Jänner 1869 beginnt ein neues Abonnement auf den VII. Jahrgang.

### Ganzjähriger Abonnementspreis:

Für Wien fl. 1.70, mit Zustellung in das Haus fl. 2. Für die Provinzen mit portofreier Zusendung fl. 2.30.

Die Administration des „Mercur.“

(3296--2)

Wien, Bollzeile Nr. 24.

## Sparcasse - Rundmachung.

Die Vereinsmitglieder haben in der gestern stattgefundenen Generalversammlung beschlossen, den Zinsfuß bei den Faustpfändern von  $5\frac{1}{2}$  auf  $4\frac{1}{4}$  Percent herabzusetzen. Die Sparcasse wird daher vom 1. Jänner 1869 anfangen auf alle öffentlichen und andere ihnen gleichgestellten Werthpapiere  $\frac{2}{3}$  nach dem Tagescourse und auf Gold-, dann Silberbarschaften 90 bis 95 Percent gegen Entrichtung von  $4\frac{1}{4}$  Percent Zinsen und der Prolongationsgebühr nach Scala I als Darlehen erfolgen.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß beim allfälligen Sinken der dem Course unterliegenden Werthpapiere zur Ergänzung des Abganges den Schuldner eine angemessene Frist bewilliget wird; ferner daß der Besitzer des Pfandscheines, welcher als rechtmäßiger Eigenthümer desselben angesehen wird, nach erfolgter Berichtigung der Zinsen auch die fälligen Coupons erheben, alle zulässigen Umtausche vornehmen, Capitalsabschlagszahlungen leisten und die Pfänder auslösen kann.

Für die Echtheit der von den Parteien erforderlichen Unterschriften wird keine Haftung übernommen.

Laibach, am 18. December 1868.

(3270--3)

Von der Direction der krainischen Sparcasse.